



## PRESSEMITTEILUNG

### **Tote Fichten werden gefällt, um Platz für Neuanpflanzungen zu schaffen**

In Extertal-Bösingfeld beginnt die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe mit Fällarbeiten

**Extertal-Bösingfeld, 08. Juni 2020.** Der traurige Anblick rotbrauner, abgestorbener Fichten bietet sich in Lippe an unzähligen Orten. Auch die Fichten in den Wäldern rund um Extertal-Bösingfeld haben unter den trockenen Sommern 2018 und 2019 gelitten und wurden in der Folge massiv vom Borkenkäfer geschädigt. Am Fahrenplatz nordwestlich der Gemeinde muss nun ein ca. 20 Hektar großes Fichtenareal gefällt werden. Die Arbeiten beginnen im Laufe dieser Woche.

„Die Fichte, die nach dem Zweiten Weltkrieg vielerorts als schnell wachsender Baum gepflanzt wurde, wird sich hier in Nordlippe aufgrund der zunehmenden Trockenheit nicht mehr halten können“, sagt Thomas Fritzemeier, Leiter des Forstreviers Bösingfeld beim Landesverband Lippe. In dem kleinen Wäldchen am Fahrenplatz, das südlich des Schwarzen Bachs liegt und über den Brakenberg erreicht werden kann, sind die Fichten komplett abgestorben, in Wegesnähe ist dadurch auch die Verkehrssicherheit für Spaziergänger und Erholungsuchende beeinträchtigt. „Wir entnehmen sie deshalb, zum Einsatz kommt dabei ein Harvester.“ Das Käferholz wird zum Teil nach China verladen, aber auch an heimische Sägewerke geliefert.

Fritzemeier will mit den Arbeiten Platz schaffen für Aufforstungen: „Wir planen, hier Baumarten anzupflanzen, die mit Trockenheit besser zurechtkommen, zum Beispiel Eiche, Linde oder Kirsche.“ Vorhandene Naturverjüngung – darunter Ahorn und Birke – soll mit einbezogen werden.

Fällarbeiten und Abtransport sind mit der Gemeinde Extertal abgestimmt. Sie werden zwei bis drei Wochen andauern. Der Abtransport läuft parallel zu den Fällarbeiten. „In diesen zwei bis drei Wochen wird es ein erhöhtes Aufkommen von LKWs im Bereich Fahrenplatz/Brakenberg geben. Wir bitten die Anwohner um Verständnis.“ Zudem weist Fritzemeier darauf hin, dass die Arbeiten und der Abtransport gefährlich sind, den Bürgerinnen und Bürgern ist zu empfehlen, sich fernzuhalten. „Auch dafür bitten wir um Verständnis.“

#### Abbildung:

Die abgestorbenen Fichten an Fahrenplatz in Extertal-Bösingfeld bieten einen traurigen Anblick. Sie werden ab dieser Woche entnommen, um auf der Fläche Platz für Aufforstungen zu machen.

(Foto: Landesverband Lippe)

#### Forstabteilung:

Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz für Wanderer und Erholungsuchende. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.